

# Frauen zeigen Flagge zum Weltfrauentag

VON TINA LEISTENSCHNEIDER

**SAARBRÜCKEN** Gegen die Diskriminierung von Frauen und für mehr Gleichberechtigung in Beruf und Familie: Darum geht es beim internationalen Frauentag, der am Montag, 8. März, gefeiert wird.

An diesem Tag startet im Regionalverband Saarbrücken zum ersten Mal die Aktion „Frauen zeigen Flagge“ der AG Frauen im Forum Gemeinwesenarbeit Saar. Ihr Ziel? „Wir wollen darauf hinweisen, dass nach wie vor Frauen die meiste unbezahlte Pflege-Arbeit übernehmen“, erklärt Eva Jung, Vorstandsmitglied der Pädagogisch-Sozialen Aktionsgemeinschaft (Pädsak) und

Mitveranstalterin der Kampagne.

Gerade in der Corona-Pandemie stelle sie eine Rückentwicklung der Rollenverteilung fest: „Frauen leisten die Hausarbeit, betreuen die Kinder, helfen beim Homeschooling und sitzen vielleicht sogar selbst noch im Homeoffice“, sagt Jung. Mit dieser Aktion appelliert die AG: „Lasst uns nicht in alte Rollenbilder zurückfallen – auch nicht während der Pandemie.“

Um dagegen ein Zeichen zu setzen, hissen alle Büros der Gemeinwesenarbeit ab Montag pinke Flaggen in den Fenstern. Diese können mit Forderungen, Slogans und frauenpolitischen Aussagen beschriftet sein. „Uns war es wichtig, dass

es knallt und hervorsteicht“, erklärt Jung den Sinn, mehrere Hundert Stück haben die einzelnen Büros produziert.

Ebenfalls mit dabei ist der Stadtteiltreff „Haltestelle“ der Gemeinwesenarbeit in Burbach. „Die Idee entstand im gemeinsamen Brainstorming in der AG“, berichtet dort Marlene Knaacke, knapp 50 Meter pinken Stoff haben sie hier zu Fahnen zurechtgeschnitten. „Wir werden aus allen sieben Fenstern pinke Flaggen in sieben verschiedenen Sprachen aufhängen“, schildert die Mitarbeiterin im Stadtteiltreff, damit möglichst viele, nicht nur Frauen, auf die Aktion aufmerksam werden. Und wer möchte, kann sich in

den jeweiligen Büros der Gemeinwesenarbeit pinke Flaggen abholen und sie aus dem Fenster hängen.

Ins Leben gerufen hat die Kampagne Karin Löwenbrück-Massonne von der Folsterhöhe. „Fahnen ziehen den Blick auf sich und können Verbindungen schaffen“, sagt sie: „Ich hoffe, viel Pink zu sehen.“

An der Kampagne beteiligen sich alle acht Standorte von Gemeinwesenarbeit im Regionalverband, darunter unter anderem das Kontaktzentrum Folsterhöhe, das Stadtteilbüro Burbach und Alt-Saarbrücken sowie die Pädsak Wackenberg.

.....  
**Weitere Infos** unter <https://www.caritas-saarbruecken.de>